

BAYERISCHE STAATSOOPER

Engelbert Humperdinck

Hänsel und Gretel

Märchenoper in drei Bildern nach der Dichtung von Adelheid Wette

Montag, 21. Dezember 2015

Nationaltheater

3. Abonnement Serie 61/62

Musikalische Leitung **Tomáš Hanus**

Inszenierung **Richard Jones**

Bühne und Kostüme **John Macfarlane**

Neueinstudierung **Benjamin Davis**

Lichtkonzept **Jennifer Tipton**

Licht **Michael Bauer**

Choreographie **Linda Dobell**

Einstudierung Choreographie **Anjali Mehra**

Kinderchor **Stellario Fagone**

In Kooperation mit der Welsh National Opera, Cardiff

Ausstattungspartner der
Bayerischen Staatsoper

2015

WÖHRL

2016

BESETZUNG

Peter, Besenbinder **Sebastian Holecek**
Gertrud **Helena Zubanovich**
Hänsel **Angela Brower**
Gretel **Hanna-Elisabeth Müller**
Die Knusperhexe **Kevin Connors**
Sandmännchen **Deniz Uzun**
Taumännchen **Leela Subramaniam**
Echos **Leela Subramaniam, Deniz Uzun,**
Marzia Marzo, Iris van Wijnen, Anna Rajah

Bayerisches Staatsorchester
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: ca. 20.25 Uhr
Pause nach dem 2. Bild, ca. 19.05 Uhr
(30 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Schott Music, Mainz



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/2016

MUSIKALISCHE LEITUNG

Tomáš Hanus studierte an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst in seiner Heimatstadt Brünn/Tschechien. 1999 machte er als Gewinner des Internationalen Dirigentenwettbewerbs in Kattowitz auf sich aufmerksam. Seit seinem Debüt am Nationaltheater Prag im Jahr 2001 mit Smetanas *Die Teufelswand* dirigierte er dort zahlreiche Vorstellungen. Von 2007 bis 2009 war er Musikalischer Direktor des Nationaltheaters in Brünn. Gastengagements führten ihn zudem etwa an die Opernhäuser von Paris, Madrid, Berlin, Dresden, Basel, Kopenhagen, Oslo, Helsinki, Lyon und Warschau. Zudem dirigierte er Konzerte mit Orchestern wie dem Bayerischen Staatsorchester, dem London Smpphony Orchestra, dem Ensemble intercontemporain, dem Staatsorchester Stuttgart, der Camerata Salzburg und der Tschechischen Philharmonie. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: *Hänsel und Gretel*, *Die Sache Makropulos*.

INSZENIERUNG

Richard Jones, geboren in London, erarbeitete zahlreiche Schauspiel- und Musical-Inszenierungen u.a. am Phoenix Theatre in London und am Eugene O'Neill Theatre in New York. Regelmäßig arbeitet er auch am Old Vic in London. Seit 1984 inszeniert er Opern u.a. bei den Bregenzer Festspielen, an der English National Opera, der Nederlandse Opera Amsterdam, an der New Yorker Metropolitan Opera, am Royal Opera House Covent Garden in London (u.a. *Der Ring des Nibelungen*, *Der Spieler*, *Il trittico*), an der Oper Frankfurt (u.a. *Billy Budd*, *Die Sache Makropulos*) sowie beim Glyndebourne Festival (*Falstaff*, *Macbeth*). Seinem Debüt mit *Giulio Cesare in Egitto* an der Bayerischen Staatsoper folgten *The Midsummer Marriage*, *Pelléas et Mélisande*, *Lohengrin*, *Les Contes d'Hoffmann* und *Hänsel und Gretel*.

BÜHNE UND KOSTÜME

John Macfarlane, geboren in Schottland, studierte Textildesign an der Glasgow School of Art. Von 1972 bis 1973 arbeitete er mit dem Young Vic in London zusammen. Ab 1975 entwarf er zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme für Ballettproduktionen. Bei *Forgotten Land* übernahm er 1981 erstmals die Ausstattung für Jiffi Kylan. Es folgten gemeinsame Produktionen wie *Lieder eines fahrenden Gesellen* und *L'enfant et les sortilèges*. Er arbeitete

regelmäßig mit David McVicar und Richard Jones an großen Opernhäusern wie der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London und dem Teatro dell'Opera in Rom. Für das Bayerische Staatsballett stattete Macfarlane *Schwanensee* und für die Bayerische Staatsoper *Hänsel und Gretel* aus.

NEUEINSTUDIERUNG

Benjamin Davis stammt aus Bath/England. Nach seinem Studium der Literatur- und Theaterwissenschaft in Großbritannien, Frankreich und Brasilien begann an der Welsh National Opera seine Zusammenarbeit als Spielleiter mit Katie Mitchell. Zu seinen eigenen Inszenierungen zählen Puccinis *Il trittico* an der Opera Zuid in Maastricht, eine szenische Deutung von Britten's Liederzyklus *Les Illuminations* beim Cardiff International Dance Festival sowie *Il tabarro* und *Star-Cross'd Lovers* an der Welsh National Opera. Mehrmals arbeitete Davis mit dem Regisseur Richard Jones zusammen: Er verantwortete u.a. die Wiederaufnahmen von dessen *Hänsel und Gretel*, *Pique Dame* und *Wozzeck* an der Welsh National Opera sowie *Gianni Schicchi* am Royal Opera House Covent Garden in London. An der Bayerischen Staatsoper war er für die szenische Einstudierung von *Written on Skin* sowie *Hänsel und Gretel* verantwortlich.

LICHTKONZEPT

Jennifer Tipton arbeitet für zahlreiche Ballettkompanien und Opernhäuser, darunter die Paul Taylor Dance Company, die Kompanie von Twyla Tharp und das Joffrey Ballet sowie die Opernhäuser von New York, Los Angeles, Paris, Wien, Genf, Mailand und Rom. Sie gewann zweimal den Bessie Award für Lichtdesign. Internationale Anerkennung erfuhr sie durch ihre Arbeit mit Robert Wilson (*Parsifal*) und Peter Sellars (*Tannhäuser*). Mit den Regisseuren Richard Jones und David McVicar verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit. Sie unterrichtet Lichtdesign an der Yale University School of Drama. An der Bayerischen Staatsoper konzipierte sie das Licht für *Hänsel und Gretel* sowie für das Ballett *In the Night*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u.a. das Licht für *Tosca*, *Don*

Carlo, Nabucco, Die Fledermaus, Der fliegende Holländer, Tristan und Isolde, Jenöfa, Die Zauberflöte, Medea, L'elisir d'amore, Boris Godunow, Orfeo und Guillaume Tell. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Milano, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2015/16 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Mefistofele, Die Meistersinger von Nürnberg, La Juive* und *Les Indes galantes* verantwortlich.

CHOREOGRAPHIE

Linda Dobell, geboren in London, nahm Ballettunterricht an der Arts Educational School in Chiswick. Als Choreographin war sie zunächst an Londoner Privattheatern beschäftigt, wo sie sich mit experimentellem Tanztheater auseinandersetzte. 1973 studierte sie die Choreographie für Richard O'Briens *Rocky Horror Show* ein und wurde daraufhin von größeren Bühnen wie dem Royal Court Theatre engagiert. Zuletzt arbeitete sie vor allem für die Oper - häufig in Zusammenarbeit mit Richard Jones. Ihre gemeinsamen Produktionen waren an großen Opernhäusern weltweit zu sehen. An der Bayerischen Staatsoper konzipierte sie die Choreographie von *Hänsel und Gretel*. 2009 verstarb Dobell in London.

EINSTUDIERUNG CHOREOGRAPHIE

Anjali Mehra, geboren in London, absolvierte dort eine Tanzausbildung an der Central School of Ballet. Nach ihrem Abschluss wurde sie Mitglied von Matthew Bournes Company New Adventures und trat in Balletten wie *Schwanensee, Der Nussknacker* und *Play without words* auf. Sie war Teil der Originalbesetzung von Andrew Lloyd Webbers *Bombay Dreams* und war zudem in diversen Musikvideos als Tänzerin zu sehen, so etwa bei dem elektronischen Musikduo Goldfrapp. Sie trat in mehreren Opernproduktionen am Royal Opera House Covent Garden, der English National Opera und beim Glyndebourne Festival als Tänzerin auf. Als Choreographin wirkte sie bei *Jakob Lenz* in der Inszenierung von Sam Brown an der English National Opera sowie bei Daisy Evans' *L'Orfeo* an der Silent Opera London mit. An der Bayerischen Staatsoper ist sie verantwortlich für die Einstudierung der Choreographie von *Hänsel und Gretel*.

KINDERCHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonicorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaiwowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Aufführungen von *La bohème, Così fan tutte, Hänsel und Gretel, Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

PETER, BESENBINDER

Sebastian Holecek, geboren in Wien, studierte Gesang an der Universität seiner Heimatstadt sowie in Italien. Nach seiner Ausbildung wurde er Ensemblemitglied am Staatstheater am Gärtnerplatz, seit 2006/07 gehört er zum Ensemble der Volksoper Wien. Zudem singt er an Opernhäusern und in Konzertsälen u.a. in Paris, London, New York, Berlin, Madrid, Rom, Amsterdam, Montreal und Kapstadt sowie bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gabriel von Eisenstein/Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Escamillo (*Carmen*), Kaspar (*Der Freischütz*), Jochanaan (*Salome*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Scarpia (*Tosca*) und Don Pizarro/Don Fernando (*Fidelio*) sowie die Titelpartien in *Le nozze di Figaro* und *Don Giovanni*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Peter, Besenbinder (*Hänsel und Gretel*).

GERTRUD

Helena Zubanovich studierte Gesang in Katowice und in Hamburg. Am Theater Bytom gab sie ihr Debüt als Mimì (*La bohème*). 2000 erfolgte ihr Wechsel vom Sopran- ins Mezzosopranfach. Sie war Ensemblemitglied der Volksoper Wien, Gastengagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Prag, Warschau, Poznan, Montpellier, Oslo, Düsseldorf und Peking. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in ma-*

schera), Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Prinzessin Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*), Mrs Quickly (*Falstaff*), Hexe (*Rusalka*) und die Titelpartie in *Carmen*. Als Konzertsängerin trat sie etwa in Salzburg, Hamburg, Seoul und Zürich auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Siegrune (*Die Walküre*), 2. Norn (*Götterdämmerung*), Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Die Aufseherin (*Elektra*), Schenkwirtin (*Boris Godunow*).

HÄNSEL

Angela Brower, geboren in Phoenix/Arizona, studierte Gesang an der Indiana University und der Arizona State University. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie hier Ensemblemitglied und war in Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*) und Flora Bervoix (*La traviata*) zu erleben. Gastengagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von San Francisco, Tokyo und Baden-Baden. 2013 gab sie ihr Rollendebüt als Octavian (*Der Rosenkavalier*) am Stadttheater Klagenfurt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Charlotte (*Werther*), Dorabella (*Così fan tutte*), Wellgunde (*Götterdämmerung*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Soeur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*), Adalgisa (*Norma*), Mercédès (*Carmen*).

GRETEL

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. am Teatro alla Scala in Mailand, im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, an der Dresdner Semperoper, am Teatro dell'Opera di Roma, in der Kölner Philharmonie sowie bei den Salzburger Osterfestspielen und den Schwetzingen Festspielen. 2010 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2012/13 ist sie hier Ensemblemitglied. 2013 erhielt sie den Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele. 2014 wählte sie die Zeitschrift Opernwelt zur Nachwuchssängerin des Jahres. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Sophie (*Werther*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Zdenka (*Arabella*), Marzelline (*Fidelio*), Sophie (*Der Rosenkavalier*).

DIE KNUSPERHEXE

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16: u.a. Schmidt (*Werther*), Mephistopheles (*Der feurige Engel*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Edward „Uncle Bill“ Wilson (*South Pole*), Pang (*Turandot*), Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Vítek (*Die Sache Makropulos*).

SANDMÄNNCHEN / ECHO II

Deniz Uzun, geboren in Mannheim, studierte Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim sowie an der Jacobs School of Music der Indiana University in Bloomington. Sie ist Stipendiatin u.a. der Georgina Joshi Graduate Fellowship und der Liedakademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling. 2013 gastierte sie bei den Osterfestspielen Baden-Baden mit der Partie Arnelinde (*Cendrillon*), zudem sang sie Isabella (*L'italiana in Algeri*) und Ruggiero (*Alcina*) an der Indiana-University Opera. Ab der Spielzeit 2015/16 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Paggio della Duchessa (*Rigoletto*), Junge Nonne (*Der feurige Engel*), Sandmännchen/Echo II (*Hänsel und Gretel*), Florence Pike (*Albert Herring*), Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*).

TAUMÄNNCHEN / ECHO I

Leela Subramaniam, geboren in Los Angeles, studierte Gesang an der Manhattan School of Music in New York. Sie gewann verschiedene Auszeichnungen und Wettbewerbe, u.a. den Alan M. and Joan Taub Ades Vocal Competition in New York und National Council Auditions an der Metropolitan Opera in New York. Sie sang u.a. an der Opera Theatre of Saint Louis, beim Prototype Festival in New York und in zahlreichen Produktionen der Manhattan School of Music. Ihr Repertoire um-

fasst Partien wie Giannetta (*L'elisir d'amore*), Angelica (*Orlando Paladino*), Pamina (*Die Zauberflöte*) sowie die Titelpartien in *Thais* und *Lucia di Lammermoor*. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. eine Fünfzehnjährige (*Lulu*), la Contessa di Ceprano (*Rigoletto*), Taumännchen/Echo (*Hänsel und Gretel*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Miss Wordsworth (*Albert Herring*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*).

ECHO III

Marzia Marzo, geboren in Italien, nahm nach einem Klavierstudium ihr Gesangsstudium bei Amelia Felle am Konservatorium Tito Schipa in Lecce auf. 2012 sang sie die Partie der Susanna (*Le nozze di Figaro*) und 2013 Idrusa (*800, L'assedio di Otranto* von Francesco Libetta). Im Rahmen der diesjährigen Biennale in Venedig wirkte sie zudem bei der Aufführung einer Komposition von Admir Shurtai mit. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Echo (*Hänsel und Gretel*), Nancy (*Albert Herring*), die Vertraute (*Elektra*), Mädchen Mezzosopran Solo (*Le nozze di Figaro*), adelige Waise (*Der Rosenkavalier*).

ECHO IV

Iris van Wijnen studierte Gesang am HKU Utrechts Conservatorium und nahm an Meisterkursen u.a. bei Kiri Te Kanawa, Siegfried Jerusalem, Leotina Văduva und Rudolf Jansen teil. Sie sang u.a. bei der Nederlandse Reisopera in Enschede und beim Grachtenfestival in Amsterdam. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Fiordiligi (*Così fan tutte*) und Bess (*Porgy and Bess*). Außerdem ist sie als Konzertsängerin tätig und gastierte u.a. beim Nederlands Blazers Ensemble in Amsterdam. Seit dieser Spielzeit ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Junge Nonne (*Der feurige Engel*), Echo IV (*Hänsel und Gretel*), Lady Billows (*Albert Herring*), Eine Modistin (*Der Rosenkavalier*).

ECHO V

Anna Rajah studierte an der Guildhall School of Music and Drama und am Royal College of Music in London. Am Royal College sang sie Partien wie Drusilla (*L'incoronazione di Poppea*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Prinzessin (*L'enfant et les sortilèges*) und Alceste (*Arianna di Creta*). Im Rahmen der Ryedale Festival Opera war sie als Pepik, Eule und Frosch in *Das schlaue Fuchslein* sowie als Königin der Nacht in *Die Zauberflöte* zu erleben. In Chris Roes Oper *White Star* verkörperte sie die Rolle der Emma Freeman, in Iain Burnside's *Journeying Boys* die der Imogen. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Käthchen (*Werther*), Miss Wordsworth (*Albert Herring*), Die Schleppträgerin (*Elektra*), Mädchen Sopran Solo (*Le nozze di Figaro*), Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*).